



**Liselotte Pulver**  
**Anneliese Rothenberger**

**Wie schön, Lilo Pulver und Anneliese Rothenberger mal wieder zu sehen**

**Mainau** - Als sich Björn Graf Bernadotte (33), ältester Sohn der Mainau-Besitzerfamilie, und seine Braut Sandra Angerer (32) am Donnerstag auf der Blumeninsel im Bodensee trauten, freuten sich die Gäste besonders über ein Wiedersehen mit zwei Partygästen, die sich in der Öffentlichkeit eher rar machen: Liselotte Pulver (79) und Anneliese Rothenberger (82), die am Schweizer Ufer des Bodensees lebt. Die Damen feierten mit dem Brautpaar und 170 anderen Gästen (u. a. Kronprinzessin Victoria von Schweden), am Abendklang die Hochzeit mit einem großen Ball im Schloss aus.

**Die Kinder sind nur ausgeborgt, die Freude ist echt: Graf Björn Bernadotte und seine Sandra**

**Swayze hielt sich für unbesiegt**

**Los Angeles** - Bis zuletzt wollte Schauspieler Patrick Swayze (56) seine Krebserkrankung nicht wahrhaben. Das schreibt Biografin Wendy Leigh in ihrem Buch „Patrick Swayze: One last dance“. Erst Silvester 2007 habe der Schauspieler die Krankheit nicht mehr leugnen können: „Ich hatte 20 Kilo abgenommen.“ Im Januar sei er dann zum Arzt gegangen. Swayze: „Nach all meinen Filmrollen hielt ich mich für unbesiegt.“

**Rihanna nackt im Internet?**

**Los Angeles** - Im Internet sind Fotos aufgetaucht, die angeblich Sängerin Rihanna nackt zeigen. Auf zwei Fotos soll auch das Gesicht der US-Sängerin zu sehen sein. Auf einem Foto ist auf einem Spiegel zu lesen: „Ich liebe dich, Robyn. Ich vermisse dich“. Robyn ist Rihannas bürgerlicher Name.

Amy Winehouse und Bambi-Reporterin Anne Philippi



**Mein Urlaub mit Amy**

Die **B**-Reporterin und der Superstar im „Cotton-Bay-Village“-Resort auf St. Lucia. Fünf Tage Strand-Irrsinn, Panik unter Palmen und die Frage, wie erreicht man eine Seele, die eine Insel ist?

Von ANNE PHILIPPI

**H** heute trägt Amy ein Kleid, also ist heute ein guter Tag. Gestern ist sie noch barfuß und in Bikinihose fluchend über die Anlage gelaufen. Das war ein schlechter Tag.

„An ihrer Kleidung können Sie genau erkennen, wie Amy an dem Tag drauf sein wird“, hatte mir der Taxifahrer noch mit auf den Weg gegeben. „Kleid oder Bikini, es sind immer diese beiden Zustände.“

Heute wird also alles gut. Es ist 12.30 Uhr, ich sitze im Strandcafé „14 N 61 W“, eine leichte Brise weht vom Meer herüber. Am Tisch nebenan sitzt Superstar Amy Winehouse im pink-blau gestreiften Minikleid und stochert in ihrem englischen Frühstück herum: Würstchen, Eier, gegrillte Tomaten, dazu Coca-Cola. Ja, Amy und ich machen zusammen Urlaub - ich zumindest mit ihr. Mich kennt sie nicht. Wir teilen nur dasselbe Hotel, das „Cotton-Bay-Village“-Resort auf der Karibik-Insel St. Lucia. Seit drei Monaten wohnt der derzeit unkontrollierbarste Rockstar der Welt in der beliebten Flitterwochen-Anlage. Und ich habe ein Zimmer gleich schräg gegenüber. Seit fünf Tagen sehe ich Amy, mal im Bikini, mal im Kleid, aber immer umge-

ben von vielen Kindern, die auf der Insel wohnen.

Ihren Noch-Ehemann Blake Fielder-Civil (26) hat sie zu Hause gelassen. Von ihm heißt es, er habe in einer englischen Entzugsklinik eine heroinabhängige Mutter (31) von zwei Kindern geschwängert. Nur zwei Bodyguards sind dabei, die Amy nachts unüberhörbar rauspfeift, wenn sie nicht schlafen kann.

Ich knabbere an einem Croissant, trinke Kaffee (zusammen 8 US-Dollar). Amy sitzt immer noch da vorn. Ihre kleinen, schmutzigen Kinderfüße wackeln unter dem Tisch. Sie quasselt, hält einen Monolog, wie unter Druck. Nur ihre krächzende Seemannsstimme ist zu hören, die Tischnachbarn sagen keinen Ton. Ich versuche mein Fotoglück.

„Amy, können wir ein Foto machen? Ich bin ein großer Fan deiner Musik.“

„Gib her.“ Amy reißt die Kamera an sich, ihre Hand ist eiskalt. Sie schiebt ihre Hüfte an meine, grinst dämonisch, drückt ab und wirft mir die Kamera zurück. Ich bin überzeugt, dass sie mit einer Hand eine Kartoffel zerquetschen könnte. Ein Schäferhund streift ihr Bein. „Nimm den Hund weg, ich hasse Schäferhunde!“, brüllt Amy. Der Besitzer gehorcht.

In diesem Moment liegen drei Augenpaare auf Amy: Die Augen der Angestellten

zeigen Gleichmut, die älteren Gäste Mitleid, die der jungen Amerikanerinnen am Nebentisch Verachtung.

Amys Tagesablauf ist eigentlich immer der gleiche: Nach dem Frühstück tollt sie mit Kindern und Inselhunden herum, kauft Pizza für alle, hängt am Strand ab. Abends und Nachts geht es in eine der Strandbars, darunter auch die ihres neuen Heimorts „Cotton Bay“. Dort läuft es wie in einem Dorf. Jeder kennt sich vom Strandrestaurant oder vom Pool, nach ein paar Tagen grüßt man sich. Die Gäste wohnen in Kolonial-Villen, Amy im „Winward Close“, zahlt für sich und ihre Crew 5400 Euro pro Tag. Ein Hummer parkt direkt davor, keine Paparazzi lauern, wie sonst vor ihrem Haus in London. Fotografen dürfen sich dem Anwesen nicht nähern.

Es ist später Nachmittag, ich gehe den weißen Strand entlang und sehe schon von weitem, wie Amy mit Kindern und Hunden herumläuft. Sie wirkt, als sei sie selbst erst 12 Jahre alt. Das Inselleben, so schreiben die britischen Zeitungen, sei ihre Rettung nach all den Drogenabstürzen und dem Liebes-Aus mit Blake.

Ja, Amy wirkt glücklich, was nicht bedeutet, dass Amy plötzlich aufhört Amy zu sein. Erst vor Kurzem war sie auf St. Lucia in einem Club betrunken auf dem Bo-



Amy mit einer Bekannten im Strandcafé „14 N 61 W“. Gegen Mittag startet sie hier ihren Tag mit einem englischen Frühstück



Noch nicht ganz sattelfest: Amy beim Ausritt auf St. Lucia



Der Amy-Flüsterer: Reitlehrer Fidel gilt auf St. Lucia als Amys Seelentherapeut

Der Blick ist leer, der Körper von Tätos gezeichnet. Die britische Souldiva Amy Winehouse (25) erholt sich derzeit auf der Karibik-Insel St. Lucia von ihren Alkohol- und Drogenexzessen. Es heißt, Amy plane momentan eine neue Platte und erwarte zum Wochenende ein paar Leute auf St. Lucia, die mit ihr an neuen Songs arbeiten wollen



Amy singt beim Jazz-Festival auf St. Lucia lieber ohne hohe Hacken

**riesig**

Bis zum 30.06.09 anmelden.

Zinsen bis zu **4,35%\***  
Postbank Gewinn-Sparen

Die Postbank spendet zusätzlich 1% des Gewinn-Bonus an **ANZEIGEN**

Hab ich dir schon mal gesagt, dass du Ähnlichkeit mit meinen Zinsen hast?

UNTER STRICH ZÄHL ICH.

www.postbank.de  
01803 2881 (9 Cent/Min.)\*\*  
Postbank Finanzcenter  
Postbank Finanzberatung, gerne auch bei Ihnen zu Hause

\*Gesamtzins p. a. = Basiszins und Gewinn-Bonus für das gesamte Sparguthaben + 0,75% p. a. Extra-Bonus. Der Extra-Bonus wird für max. 6 Monate ab dem 01.07.09 und nur für neues Spargeld (mind. 1.000 bis max. 500.000 Euro) gewährt, welches vom 01.04.09 bis 30.06.09 eingezahlt wird. Der Gesamtzins von 4,35% p. a. inkl. Extra-Bonus gilt für eine Spareinlage ab 50.000 Euro und einen Gewinn-Bonus von bis zu 0,6% p. a. Basiszins und Gewinn-Bonus variabel, Stand 01.04.2009. \*\*Der Preis bezieht sich auf Anrufe aus dem Festnetz der Dt. Telekom, ggf. abweichende Mobilfunktarife.